Pass

Nr. 2/2012

FC ROTMONTEN 1938

Herausgeber
FC Rotmonten
Postfach 1
9008 St. Gallen

B Junioren FC Rotmonten

Trainer:
Olaf Cavigelli | Pascal Frommenwiler | Rachid Khouzami

Pascal Frommenwiler

Saisonrückblick

Beim letzten Saisonspiel zu Hause gegen den FC St. Otmar kam der Schiedsrichter nach dem Abpfiff zu mir und sagte: „Da han i jetzt au no fascht niä gseh. Diä klar besser Mannschaft chunt derart unter d'Räder. Säg dine Jungs, sie sölled ächli schneller spiele und d'Chance nutze!" Bis auf das schneller Abspielen kann ich dem Unparteiischen voll und ganz zustimmen. Ich zähle dieses Spiel klar zu den besten der gesamten Saison. Spielaufbau über den 6er fand statt, Wandspiel war zu sehen und es kam in regelmässigen Abständen zu Torabschlüssen. Einzig bei 100%igen Torchancen alleine vor der gegnerischen Kiste liegen die Nerven blank und es werden am Laufmeter Chancen vergeben… Verunsicherung? Zu verkrampft? Kein Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten?

Schaut man auf die Tabelle kann schnell ein falscher Eindruck entstehen. Die Mannschaft ist weit besser als es der vorletzte Tabellenplatz vermuten lässt. Und glaubt mir, ich würde es auch sagen, wenn es andersrum wäre! Ich versuche es wie folgt in Zahlen auszudrücken: 50% der Gegentore erhalten wir, weil das mit der Konzentration so eine Sache ist. Da fliegt auch gerne einmal ein Ball von der gegnerischen Platzhälfte bis in unser Tor. Weitere 30% der Gegentore lassen wir zu, weil bei uns leider oft keine Aggressivität vorhanden ist. Man lässt den Gegner gewähren, lädt ihn ein links oder rechts vorbeizugehen. Die restlichen 20% der Gegentore sind auf technische Mängel zurückzuführen. Einfache Pässe kommen nicht an, anstatt den Ball Prallen zu lassen fliegt er ins Nirgendwo usw. Die Mannschaft ist besser geworden, daran gibt es nichts zu rütteln. Und nicht vergessen: Vom Alter her sind wir bei den B-Junioren absolute Küken.

Blick in die Zukunft

Die Mannschaft hat den grossen Vorteil, dass sie in sozialer Hinsicht bereits sehr gut aufeinander abgestimmt ist. Der Umgang ist kollegial, man ist lernwillig und auch in kommunikativer Hinsicht äusserst gut gestellt. Arbeitet man jetzt noch instinktiv in den Bereichen Konzentration und Aggres-

sivität, wird früher oder später nach einem langen Gewitter die Sonne aufgehen. Im technischen Bereich ist es so wie es ist. Obwohl die Spieler noch jung sind, haben sich gewisse Fehler (bspw. noch nie etwas davon gehört, dass man den Ball mit dem Innenrist annimmt) bereits gefestigt. Nicht nur weil es mein letzter Bericht im Pass ist, sondern auch weil ich es zum letzten Mal erwähnen will: Die Jungs krampfen wirklich mit beiden Ärmeln hochgezogen an sich. Je weiter man aufsteigt, desto zentraler werden aber technische und taktische Elemente. Fehlpässe führen zu Konter, der Gegner lässt einem bei der Ballannahme keine Zeit mehr usw. Die technische Ausbildung (Coerver-Übungen) wurde am Anfang ihrer Fussballkarriere verschlafen. Genau dort ist es wichtig die Basics immer und immer wieder einzustudieren. Audi bringt es in ihrem Werbefilmchen auf den Punkt: Vorsprung durch Technik! Meine Jungs haben zwar schon ganz viel korrigieren können, aber es einfach unglaublich viel Kraft.

Zeit Abschied zu nehmen

Wie ja in der Zwischenzeit überall durchgesickert sein sollte, verlasse ich den FC Rotmonten diesen Sommer. Ich wechsle zum SC Brühl und werde dort die im letzten Jahr neu gegründete 5. Liga übernehmen. Die vergangenen zwei Jahre beim FC Rotmonten waren wunderschön. Namentlich will ich mich ganz speziell bei Bruno Wüst, Markus Brocker und Daniel Hermann bedanken. Natürlich gibt es auch noch andere Akteure im Hintergrund, aber mit den genannten Personen hatte ich am meisten zu tun. Lieber Bruno, Markus und Dani: Ihr macht wirklich einen super tollten Job innerhalb des Vereins! Es gibt viele Dinge, die ich jetzt schon vermissen werde. Ich wünsche euch persönlich beste Gesundheit und dem ganzen FC Rotmonten nur das aller Beste!

Ebenso grosser Dank gebührt meiner Mannschaft. Es war toll mit euch zu arbeiten und hat grossen Spass gemacht. Ihr habt mich während der letzten zwei Jahre dazu motiviert als Trainer nur das bestmöglichste abzuliefern. Ich hoffe, dass ihr mit einem Lächeln an unsere gemeinsame Zeit zurückdenkt. Und noch etwas: Die eigentlichen Stars an meiner Hochzeit wart ihr. Ich habe unzählige Komplimente hinsichtlich eurem Dresscode erhalten. Auch meine Frau schwärmt bis heute noch von euch. Die vielen Rosen liessen ihr Herz trotz Hochzeit noch etwas höher schlagen. Ich drücke euch die Daumen bei der Lehrstellensuche, wünsche euch von ganzem Herzen nur das Beste! Und: Ihr seid jederzeit eingeladen als Zuschauer an ein Spiel meiner neuen Mannschaft zu kommen. Meine Seite pfprosoccer.ch wird auch weiterhin noch bestehen.

Dir Olaf und Rachid danke ich für die gute Zusammenarbeit. Ich darf mit gutem Gewissen sagen, dass wir perfekt aufeinander abgestimmt gearbeitet haben und einiges bewegen konnten. Ich bin mir sicher, dass die Junioren bei euch optimal aufgehoben sind. Ich wünsche euch für die bevorstehende Herbstrund 2012 viel Erfolg. Lasst es mich wissen, wann und wo ihr ein Spiel habt. Hopp Rotmonte!

Last but not least Ejup Sadiku. Vielen Dank für deine tolle Arbeit rundum den Trainingsplatz im Espenmoos. Ich durfte unter optimalen Rahmenbindungen mit meiner Mannschaft trainieren, das weiss ich zu schätzen.

Man sieht sich! Jetzt geht‘s erste einmal nach Los Angeles in die Flitterwochen.
Tschüüüüüüüüüs
Pascal Frommenwiler

Wir wollen fairen Sport